

Seilbahn: Eingriff in die Natur

Die Bürgerinitiative „Rettet das Rosental“ hat sich mit Vaihinger Bezirksvertretern getroffen.

Am 27. April hatte die Bürgerinitiative „Rettet das Rosental“ zu einer Begehung jener Strecke in Vaihingen eingeladen, die in einer ersten Vergleichsstudie zu Seilbahnen in Stuttgart favorisiert und derzeit untersucht wird. Bezirksvorsteher Kai Jehle-Mungenast und sein Stellvertreter Colyn Heinze suchten den Austausch mit den Bürgern.

Das Projekt sorgt im Bezirk für einige Diskussionen. Mittlerweile zählt die Bürgerinitiative nach eigenen Angaben mehr als 430 Unterstützer, die gegen die geplante Seilbahn sind. Insbesondere haben die Mitglieder Bedenken wegen des Naturschutzes, kritisieren den Eingriff in das Rosental und dass für die Seilbahn wohl etliche Bäume gefällt werden müssten. Die Menschen suchten die Weite und die Stille der Natur. Sollte das Rosental künftig im Minutentakt von Gondeln überflogen werden, bliebe von diesem Naherholungsgebiet nicht mehr viel übrig.

(RED). Auch wenn man sich in manchen Punkten nicht einig gewesen sei, habe der Bezirksvorsteher Verständnis für das Anliegen der Initiative gezeigt und seine Unterstützung im Entscheidungsprozess zugesagt, wobei er seine Rolle als Vermittler zwischen Stadt und Vaihinger Bürgerschaft betonte. „Da die Entscheidung über das Vorhaben nicht bei mir liegen wird, sehe ich meine Aufgabe vor allem darin, Ihnen von Seiten des Bezirks Gesprächsbereitschaft zu signalisieren und für die notwendige Transparenz zu sorgen.“